



## THEATERPÄDAGOGISCHES BEGLEITMATERIAL

### Broadway Danny Rose

Komödie mit Musik nach dem gleichnamigen Film von Woody Allen

In der Übersetzung und Bearbeitung von Gil Mehmert und Jens Raschke

*Inszenierung: Michael Schachermaier*

Premiere: 14.01.2023, 19:30 Uhr, Großes Haus

Dauer: 140 Min



## INHALT

VORWORT .....	2
Informationen rund um Broadway Danny Rose .....	3
Besetzung .....	3
Handlung .....	4
Der Regisseur Michael Schachermaier .....	5
Der Film »Broadway Danny Rose« (1984).....	6
ARBEITSANREGUNGEN.....	7
Praktische Vorbereitung des Vorstellungsbesuchs .....	8
Übung 1: Warm-up: „Au Ja!“ .....	8
Übung 2: Assoziationsketten.....	8
Übung 3: Talente Raten.....	10
Übung 4: Einfühlung über Rollenkarten .....	11
Übung 4.1: Lesen und Darstellen der Rollenkarte.....	11
Übung 4.2: Anfertigen einer Rollenbiografie / eines Rollenposters .....	12
Übung 4.3: Rollenbegegnungen an einem Ort.....	12
Rollenkarten – Druckvorlage .....	13
Nachbereitung des Vorstellungsbesuchs .....	16
Leitfaden Nachgespräch .....	16
Theaterpädagogisches Angebot .....	18
Impressum.....	19



## VORWORT

Liebe Lehrende, liebe Interessierte,

der Regisseur Michael Schachermaier ist dem Saarländischen Publikum gewiss kein Unbekannter – schließlich machte er am Saarländischen Staatstheater in den vergangenen Jahren bereits mit dem Schauspiel „Amadeus“, der Operette „Im weißen Rössel“, sowie dem Märchen „Die kleine Meerjungfrau“ auf sich aufmerksam.

Diesmal erzählt Schachermaier die Geschichte vom herzensguten, erfolglosen Danny Rose, der in New York als Künstleragent arbeitet. Das Publikum erwartet Slapstick, Live-Musik, schnelle Rollenwechsel, Verfolgungsjagden, absurde Talente, zahlreiche Tanzeinlagen und 80-er Jahre Flair.

Mit dieser Materialmappe wollen wir Ihnen Übungen und Hintergrundinformationen an die Hand geben, die Ihre Schüler\*innen auf den Vorstellungsbesuch vorbereiten.

Ich wünsche Ihnen viel Freude bei ihrem Besuch im Saarländischen Staatstheater!

Johanna Knauf, Theaterpädagogin für Konzert und Musiktheater



## **Broadway Danny Rose**

Musikalische Komödie mit Musik

Theaterpädagogisches Begleitmaterial

SAARLÄNDISCHES  
STAATSTHEATER



### INFORMATIONEN RUND UM BROADWAY DANNY ROSE

#### Besetzung

Inszenierung	Michael Schachermaier
Musikalische Leitung	Achim Schneider
Bühne	Paul Lerchbaumer
Kostüme	Alexander Djurkov Hotter
Choreographie	Selly Meier
Licht	Patrik Hein
Dramaturgie	Simone Kranz
Live-Musik	Jochen Lauer, Max Popp, Achim Schneider, Marc Sauer
Danny Rose	Raimund Widra
Lou Canova	Jan Hutter
Tina Vitale	Verena Maria Bauer
Sandy Baron/Herbie Jayson/Vogelkünstler	Gregor Trakis
Morty Gunty/Phil Chomsky, Hotelmanager/Onkel Rocco/Pete/Barney Dunn, Bauchredner	Bernd Geiling
Will Jordan/Luftballonkünstler/Johnny Rispoli/ Ray Webb/Manager/Delibesitzer (wie Komiker)	Thorsten Köhler
Luftballon Assistentin/Teresa Canova/Sängerin	Christiane Motter
Glasharfenvirtuosin/Diane (Sängerin)/ Mrs. Rispoli/Sängerin	Gaby Pochert
Milton Berle/Joe Rispoli/Vito Rispoli (Killer)/ Kellner Gartenparty/Kellnerin/Sid Bacharach/ Garderobiere	Die Statisterie des Saarländischen Staatstheaters



## Handlung

Der Erfolg ist nicht unbedingt auf der Seite von Danny Rose, einem glücklosen Broadway-Agenten, der die abstrusesten Künstler, wie etwa ein Luftballon-Falter-Duo, unter Vertrag hat. Doch Danny glaubt an seine Schützlinge, setzt sich unermüdlich plappernd bei Veranstaltern für sie ein und ist fest davon überzeugt, dass auch seine Klein-Künstler eines Tages zu Stars des Broadways werden. Davon kann ihn auch die traurige Wahrheit nicht abhalten, dass alle, die tatsächlich Erfolg haben, sich schnellstens einen anderen Agenten suchen. Armer Danny! Zu Dannys Klientel gehört auch Lou Canova, ein in die Jahre gekommener Sänger. Lou zerfließt in Selbstmitleid und ist nur durch Dannys aufmunternde Sprüche und dessen Fürsorge dazu zu bewegen, überhaupt noch aufzutreten.

Als sich, ausgelöst durch eine Nostalgiewelle, das Blatt wendet und Lous Karriere wieder Fahrt aufnimmt, verschafft ihm Danny einen Auftritt im Waldorf Astoria. Er weiß nicht, dass Lou bereits mit einem erfolgreichen Agenten Gespräche führt und Danny nur als Auslaufmodell sieht. Trotzdem setzt er Danny noch skrupellos für seine Ziele ein. Danny soll Lous heimliche Geliebte Tina aufspüren, die ihm den Laufpass gegeben hat, und sie dazu bewegen, zum Konzert zu kommen. Tina aber ist keineswegs bereit, sich Lous Plänen zu beugen. Doch natürlich lässt Danny nicht locker, begibt sich auf ihre Fährte und gerät auf eine Mafia-Party, wo er für Tinas Liebhaber gehalten wird. Eine turbulente Verfolgungsjagd beginnt, während Lou in New York kräftig dem Alkohol zuspricht.





## Der Regisseur Michael Schachermaier

Michael Schachermaier ist freischaffender Regisseur und Autor. Er inszeniert Sprechtheater, künstlerische Cross Over Projekte, wie auch Musikalisches Unterhaltungstheater und Oper, sowie Theater für Kinder und Jugendliche. Er lebt in Wien.

Michael Schachermaier wurde 1982 in Hallein, Salzburg geboren, wuchs in Bad Ischl, Oberösterreich auf und studierte in Wien Theater- und Kulturwissenschaft / Cultural Studies. Während des Studiums arbeitete er in diversen Sparten im Kulturbereich, u.a. am Austrian Cultural Forum New York, sowie für verschiedene Festivals und Theater, vorwiegend als Regieassistent, sowie als Künstlerischer Produktionsleiter für die Salzburger Festspiele und die Wiener Festwochen.

Von 2009 bis 2011 war Michael Schachermaier am Burgtheater tätig, zuerst als Regieassistent, unter anderem bei Andrea Breth, Matthias Hartmann, Christoph Schlingensiefel und Alvis Hermanis, anschließend als Regisseur, hier inszenierte er im Vestibül die Uraufführung von "Getränk Hoffnung" von David Lindemann, sowie im Burgtheater "Fool of Love - Shakespeare Sonette" und zum Beginn der Spielzeit 2012/13 "Der Alpenkönig und der Menschenfeind" von Ferdinand Raimund.



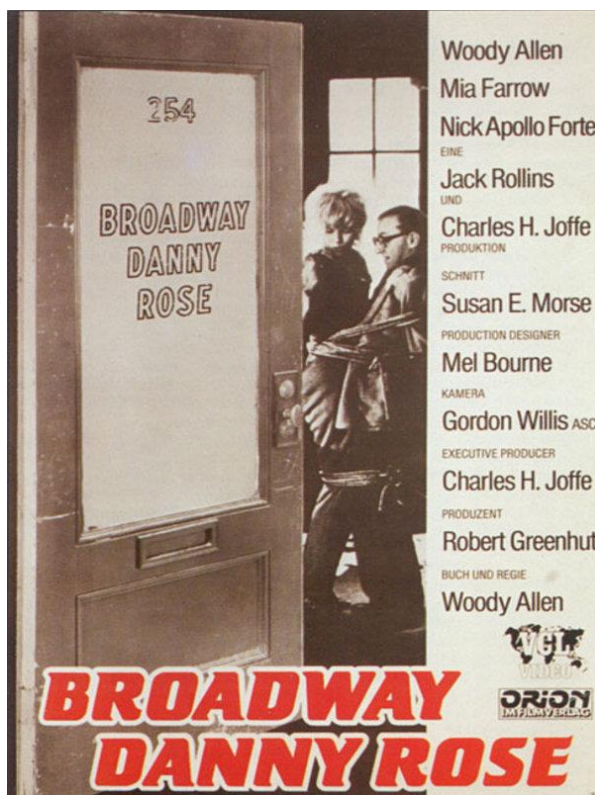
Foto: Honkphoto/Holger Kiefer, Januar 2023



Seit 2011 ist Michael Schachermaier freischaffender Regisseur. Er inszenierte unter anderem am Burgtheater Wien, Volkstheater Wien, Saarländischen Staatstheater, Landestheater Linz, Theater Freiburg, Landestheater Salzburg, Theater Oberhausen, Anhaltischen Theater Dessau, Stadttheater Klagenfurt, Landestheater Vorarlberg, Schauspielhaus Salzburg, am Theater der Jugend Wien, Nextliberty Theater Graz. Er arbeitet auch im Bereich Musiktheater und Oper, brachte am Stadttheater Klagenfurt ein Musical, sowie „Die Entführung aus dem Serail“ von W.A. Mozart und am Landestheater Vorarlberg „Don Pasquale“ von Gaetano Donizetti, sowie ein biographisches Franz Schubert Projekt mit den Wiener Sängerknaben auf die Bühne. Für Servus TV erarbeitete er mit Schillers „Die Räuber“ einen Live-Theater Film. Am Theater Freiburg brachte er u.a. „Das kalte Herz“ als Cross Over Projekt mit der Musik der Tiger Lillies zur Uraufführung, am Saarländischen Staatstheater in Saarbrücken ist er immer wieder mit Schauspiel- und Musiktheater Produktionen vertreten. Am Anhaltischen Theater Dessau inszeniert er in der Spielzeit 21/22 die Opern „Jolanthe“ von Tschaiowsky und „Der Rosenkavalier“ von Richard Strauss und Hugo von Hoffmannsthal.

Quelle/Weitere Informationen: <https://www.michaelschachermaier.com/>

## Der Film »Broadway Danny Rose« (1984)



Das Theaterstück basiert auf dem Film »Broadway Danny Rose« des amerikanischen Filmemachers Woody Allen.

Allen schrieb das Drehbuch, führte Regie und verkörperte die Titelrolle des Films - den Künstleragenten Danny Rose. Mia Farrow – damals Lebensgefährtin Woody Allens – spielte Tina Vitale. Für den italienischen „Schulzensänger“ Lou Canova waren zunächst Filmgrößen wie Sylvester Stallone und Robert DeNiro im Gespräch. Allen entschied sich dennoch für den schauspielunerfahrenen italo-amerikanischen Schlagersänger Nick Appollo Forte.

Sandy Baron, Corbett Monica, Jackie Gayle und Milton Berle – alle damalige Berühmtheiten, die am Broadway auftraten – spielten sich selbst.

Wie auch in der späteren Theaterfassung erzählt und kommentiert auch im Film eine in einem Deli sitzende Runde aus Künstlern die Geschichte von Danny, Tina und Lou.

Der komplette Film wurde in Schwarz-Weiß gedreht, und wurde für zwei Oscars in den Kategorien *Beste Regie* und *Bestes Originaldrehbuch* nominiert.

## **Broadway Danny Rose**

Musikalische Komödie mit Musik

Theaterpädagogisches Begleitmaterial

SAARLÄNDISCHES  
STAATSTHEATER



## ARBEITSANREGUNGEN

Die folgenden praktischen Übungen und Diskussionsanregungen unterstützen bei der Vorbereitung und Nachbereitung, des Theaterbesuchs und geben Anregungen und Ideen für die Unterrichtsgestaltung. Unser Ziel ist es, die Vorfreude der Schüler\*innen zu wecken und die Thematik der Inszenierung durch persönliche Erfahrung zu vermitteln.

## WICHTIGE INFORMATIONEN

**DAUER** Planen Sie zur Vorbereitung und Nachbereitung jeweils eine bis zwei Schulstunden ein.

**RAUM** Es empfiehlt sich eine möglichst große Spielfläche zu schaffen. So könnten im Klassenzimmer Tische und Stühle an die Seite geräumt werden, aber auch die Aula oder Turnhalle aufgesucht werden.

**ZIELGRUPPE** Die Übungen sind für Schüler\*innen ab ca. 12 Jahren geeignet.

Abkürzungen: TN = Teilnehmer\*innen bzw. Schüler\*innen, SL = Spielleitung / Lehrer\*in

Das Junge Saarländische Staatstheater bietet auch **theaterpädagogische Einführungen oder Nachbereitungen im Theater oder in der Schule** an.

Kontaktieren Sie uns gerne.





## Praktische Vorbereitung des Vorstellungsbesuchs

### ÜBUNG 1: WARM-UP: „AU JA!“

**Intention** Körperliches und stimmliches Warm-Up, Alle abholen

**Dauer** 5-10 Minuten

**Ablauf** Alle TN gehen durch den Raum.



SL erklärt: Ich werde jetzt gleich rufen: „Los! Lasst uns alle durch den Raum hüpfen!“. Ihr antwortet dann lautstark im Chor: „Au ja!“ - und hüpfet dann durch den Raum. Solange, bis ich die nächste Anweisung dieser Art hineinrufe, und ihr wieder begeistert mit „Au ja!“ antwortet und die Anweisung ausführt. Anschließend dürft auch ihr solche Anweisungen hineinrufen. Los geht's!

*Hinweis:*

Falls den TN die Übung schwer fällt, kann die SL auch weiterhin noch Impulse hineingeben (z.B. wie Geheimagenten durch den Raum bewegen, alle mit den Ellenbogen begrüßen, gemeinsam das Lied ... singen usw.)

### ÜBUNG 2: ASSOZIATIONSKETTEN

**Intention** Einführung in die Thematik des Stücks, subjektive Bedeutungs- und Interpretationsfelder öffnen

**Material** Papier und Stift

**Dauer** Ca. 10 Minuten

**Ablauf** A



Der\*die Lehrer\*in initiiert einen „Assoziationskreis“ zum Thema *Künstler*: Reihum darf jede\*r ein Wort oder einen kurzen Gedanken äußern, das ihm\*ihr zu dem Thema spontan einfällt. Die Beiträge bleiben unkommentiert. Ggf. kann ein weiterer Assoziationskreis zum Thema *Loyalität* anschließen.



B

Statt Assoziationen zu dem vorgegeben Thema zu äußern, sollen die Schüler\*innen nun immer auf das Bezug nehmen, das der\*die Schüler\*in vor ihm\*ihr gesagt hat. Ausgangswörter: *Berühmtheit, Einsamkeit.*

Die SL schreibt unterschiedliche Aspekte die genannt werden auf einzelne Blätter - sie werden in der Nachbereitung noch einmal benötigt.

*Hinweis:*



Es ist wichtig, den Schüler\*innen im Vorhinein zu verdeutlichen, dass es bei diesem Spiel keine falschen Antworten gibt, sondern sie ihren Assoziationen ohne Wertung freien Lauf lassen dürfen.





### ÜBUNG 3: TALENTE RATEN

**Intention** Einstieg darstellendes Spiel, spielerische Annäherung an das Stück

**Material**

- Zettel /kleines Papier für jede\*n
- Sanduhr/Wecker o.ä. (Messung 1 Minute)

**Dauer** circa 15 Minuten

**Ablauf**



Die SL erklärt: Manche Menschen suchen sich ja bestimmte Nischen, um in etwas Bestimmten besonders gut und einzigartig zu sein – und wollen dann als Künstler\*in damit ihr Geld verdienen. Eure Aufgabe ist es, sich jetzt so eine etwas eigenartige Nische zu überlegen. Sie muss nicht auf EUCH zutreffen, sondern ihr könnt euch einen anderen Menschen vorstellen, der so etwas machen könnte. Es könnte z.B. etwas Seltsames sein wie *aus Spaghetti Möbel bauen* oder *beim Schlittschuh fahren Triangel spielen*. Eure Idee schreibt ihr dann auf euren Zettel.

Die SL sammelt alle Zettel ein, und liest die gesammelten Ergebnisse Gruppe vor - so dass niemand weiß, was wer aufgeschrieben hat. Anschließend mischt die SL noch einmal alle Zettel und verteilt sie dann an die TN.

Jeder TN hat nun 1 Minute Zeit, das Talent/die Nische des ihm zugewiesenen Zettels pantomimisch nachzustellen, die Zeit wird mit Sanduhr/Wecker gestoppt. Nach Ablauf der Minute verrät die Person, die an der Reihe war, was auf ihrem Zettel stand.

Wichtig:



**Wenn sich die TN unwohl fühlen**, so etwas alleine vor der ganzen Gruppe vorzumachen, können sie stattdessen auch in Paaren zusammengehen, und sich ihr zugewiesenes „Talent“ gegenseitig vorspielen/erraten. Anschließend können Zettel untereinander getauscht und/oder neue Paare gebildet werden.

FORTGESCHRITTENEN VARIANTE:

Wenn den TN die Aufgabe leicht fällt, kann die SL in einer weiteren Runde das Vorlesen der gesammelten Ergebnisse weglassen. Das Erkennen der Talente ist somit schwieriger. Diese Variante ist natürlich ebenso in Paaren durchführbar.



ÜBUNG 4: EINFÜHLUNG ÜBER ROLLENKARTEN

ÜBUNG 4.1: LESEN UND DARSTELLEN DER ROLLENKARTE

<b>Intention</b>	Kennenlernen der Figuren, Konstruktion einer eigenen Interpretation einer Figur
<b>Material</b>	Rollenkarten, Musik aus dem Stück („That’s amore“ von Dean Martins, „Agita“ von Nick Apollo Forte, „You’re nobody ‘til somebody loves you“ von Dean Martin)
<b>Dauer</b>	Mindestens 15 - 25 Minuten (SL kann die Dauer steuern)
<b>Vorbereitung</b>	Jeder TN erhält eine Rollenkarte, es stehen vier Charaktere zur Auswahl:  Danny Rose (Künstlervermittler), Lou Canova (Sänger), Tina Vitale (Geliebte von Lou Canova) und Teresa Canova (Ehefrau von Lou Canova)  —> Die SL sollte darauf achten, dass die Rollen möglichst ausgewogen verteilt sind.
<b>Ablauf</b>	Die TN gehen frei durch den Raum – jeder für sich, und möglichst nicht im Kreis, sondern in eigenen Wegen, Musik aus dem Stück erklingt. Das Durcheinandergehen hat dabei eine akustische Schutzfunktion, so dass es den TN leichter fällt, aus sich herauszugehen.  <i>Durchführung:</i> <ul style="list-style-type: none"><li>- Die TN gehen durch den Raum und lesen dabei gut hörbar und mehrmals ihre jeweilige Rollenkarte vor.</li><li>- Nach einer Weile sagt die SL an, dass das „Du“ des Textes in die „Ich-Form“ verwandelt werden soll.</li><li>- Anweisung SL: <i>Sprecht den Text nun so, wie es in eurer Fantasie auch die Rolle tun würde, z.B. flüsternd, hochnäsiger, wütend, traurig, ...</i></li><li>- Weitere Anweisung: <i>Intensiviert eure Gefühle und eure Art, sie auszudrücken – werdet extremer!</i></li><li>- <i>Findet eine passende Gehhaltung für eure Figur und sprecht weiter euren Text.</i></li><li>- <i>Bleibt in dem Modus und lest und sprecht nun auch den fettgedruckten Satz</i></li><li>- <i>Wenn ihr einer anderen Person begegnet, schaut ihr in die Augen und sprecht dabei den fett gedruckten Satz eurer Rollenkarte</i></li></ul>



#### ÜBUNG 4.2: ANFERTIGEN EINER ROLLENBIOGRAFIE / EINES ROLLENPOSTERS

<b>Intention</b>	Konstruktion einer eigenen Interpretation einer Figur
<b>Material</b>	Rollenkarten, Musik, Papier & Stift und ggf. Plakate, Zeitschriften, Kleber usw.
<b>Dauer</b>	15 - 60 Minuten (SL kann die Dauer eingrenzen)
<b>Ablauf</b>	<p>Die TN sollen nun jeweils eine Biografie über sich, also ihre Figur, schreiben. Anregungen hierfür finden sie kursiv gedruckt auf der Rollenkarte. Dabei dürfen sich die TN selbst aussuchen, in welcher Zeit ihre Figur lebt (also z.B. Heute oder in den 80er Jahren).</p> <p>Zudem/stattdessen kann eine Art Poster angefertigt werden, auf das verschiedene Dinge, die mit der Figur zu tun haben, gemalt und geklebt werden (z.B. Kleidungsstil, Musikvorlieben, ...). Diese Phase kann sowohl zu Hause als auch im Unterricht durchgeführt werden.</p>

#### ÜBUNG 4.3: ROLLENBEGEGNUNGEN AN EINEM ORT

<b>Intention</b>	Spielen aus der selbst konstruierten Rolle
<b>Material</b>	Tische, Stühle (in Anlehnung an ein Café)
<b>Dauer</b>	Circa 15 Minuten
<b>Ablauf</b>	<p>Die Spielfläche wird zum Café erklärt. Die Spieler*innen gehen in ihren Rollen auf die eingerichtete Spielfläche und begegnen den anderen Figuren. Dabei ergeben sich Kontakte und Gespräche zwischen den Einzelnen. Auch Zu- oder Abneigungen können zum Ausdruck gebracht werden. Zunächst agieren alle gleichzeitig. Später kann die SL einzelne Dialoge „anknipsen“. Die nicht „angeknipsten“ Gesprächspaare halten so lange inne, bis die SL das Paar wieder „ausgeknipst“ wird, und führen dann ihre Unterhaltung fort.</p>



## **Danny Rose**

Du bist Danny Rose, Künstlervermittler. Du hast viele unterschiedliche Klienten, z.B. Luftballon-Falter Duo, einen einbeinigen Steptänzer, eine Glasharfevirtuosin ..... Du bist davon überzeugt, dass auch Kleinkünstler eines Tages zu Stars des Broadways werden können. Leider haben bisher alle, die tatsächlich erfolgreich wurden, direkt einen anderen Agenten gesucht. Dabei tust du alles für sie! Doch momentan bist du nochmal richtig zuversichtlich, denn du hilfst dem Sänger Lou Canova aus seinem Karriere-Tief. Und das läuft ziemlich gut!

**Woran ihr immer denken müsst, bevor ihr auf die Bühne geht: Schaut in den Spiegel und sagt die drei „S“: (zählt mit seinen Fingern mit) Star – smile – strong.**

- *Unter welchen Verhältnissen bist du aufgewachsen?*
- *Kannst du dich an besondere Ereignisse in Deiner Kindheit erinnern?*
- *Gibt es Menschen, die dir besonders wichtig sind, wenn ja, wer ist das?*
- *Wie verbringst du am liebsten deine Zeit?*
- *Wie schaut ein gewöhnlicher Tagesablauf bei dir aus?*
- *Gibt es etwas vor was du Angst hast?*
- *Was sind deine Wünsche für die Zukunft?*

*Platz für eigene Notizen:*



## **Tina Vitale**

Du Tina Vitale, Innenausstatteerin von Beruf. Du hast ein ziemlich aufgewühltes Leben hinter dir. Dein Exmann war in eher kriminellen Gefilden unterwegs. Eine Zeitlang fandest du es ganz aufregend mit ihm, schließlich wusste man nie was als Nächstes passiert. Irgendwann hat man ihm in die Augen geschlossen. Naja, er hat es kommen sehen...

Jetzt hast du eine Affäre mit dem Sänger Lou Canova. Wenn er singt, kannst du ihm kaum widerstehen. Leider ist er verheiratet. Und gestern hast du erfahren, dass er auch noch eine andere Affäre hat! Das geht echt zu weit und du bist so enttäuscht. Deine Wahrsagerin hat gesagt um glücklich zu werden, musst du erst gewisse Dinge in Ordnung bringen, auch wenn das bedeutet, sich auf eine Reise zu begeben.

**Es ist schnell vorbei, also mach' dir eine schöne Zeit. Nimm dir, was dir gefällt. Nimm keine Rücksicht auf irgendjemanden. Und zeig' es dem anderen zuerst, denn wenn du's nicht tust, zeit er's dir.**

- *Unter welchen Verhältnissen bist du aufgewachsen?*
- *Kannst du dich an besondere Ereignisse in Deiner Kindheit erinnern?*
- *Gibt es Menschen, die dir besonders wichtig sind, wenn ja, wer ist das?*
- *Wie verbringst du am liebsten deine Zeit?*
- *Wie schaut ein gewöhnlicher Tagesablauf bei dir aus?*
- *Gibt es etwas vor was du Angst hast?*
- *Was sind deine Wünsche für die Zukunft?*

*Platz für eigene Notizen:*



## **Lou Canova**

Du bist Lou Canova. Vor fünfundzwanzig Jahren hattest du mal einen großen Hit. Man nannte dich: „The Italien kid“. Leider interessierte sich bald darauf schon niemand mehr für dich, und auch deine Beziehungen hielten nie lange an. Dabei liebst du doch die Frauen! Momentan bist du mit Teresa verheiratet, ihr habt ein kleines gemeinsames Baby. Doch so richtig verliebt bist du in deine Affäre: Tina Vitale! Was für eine Frau. Dein Künstleragent Danny Rose wittert momentan eine große Chance auf ein Comeback von dir, du bekommst immer größere Auftritte! Wer weiß ... und da ist ja auch noch dieser andere Manager, der jetzt wohl ein Auge auf dich geworfen hat. Du glaubst, du musst deine Frau verlassen und mit Tina Vitale durchbrennen! Und dann lässt du all die alten, depressiven Phasen hinter dir und wirst ein erfolgreicher Sänger!

**Ich weiß nicht, was diese Frau mit mir macht. [...] Ich bekomme kein Auge mehr zu, weil ich mir die ganze Zeit vorzustellen versuche, was aus meinem Leben ohne sie werden soll!**

- *Unter welchen Verhältnissen bist du aufgewachsen?*
- *Kannst du dich an besondere Ereignisse in Deiner Kindheit erinnern?*
- *Gibt es Menschen, die dir besonders wichtig sind, wenn ja, wer ist das?*
- *Wie verbringst du am liebsten deine Zeit?*
- *Wie schaut ein gewöhnlicher Tagesablauf bei dir aus?*
- *Gibt es etwas vor was du Angst hast?*
- *Was sind deine Wünsche für die Zukunft?*

*Platz für eigene Notizen:*





## Nachbereitung des Vorstellungsbesuchs

### LEITFADEN NACHGESPRÄCH

<b>Intention</b>	Mit den TN über das Gesehene ins Gespräch kommen
<b>Material</b>	Ohne
<b>Dauer</b>	Ca. 20-30 Minuten
<b>Ablauf</b>	<p>Die Spielleitung moderiert mit Fragen ein Nachgespräch mit den TN über das Gesehene des Schauspiels.</p> <p>Eindrücke:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Stimmung: im Theater, innerhalb der Gruppe, eigene?</li><li>• Gab es Szenen, die als lustig empfunden wurden/wo gelacht wurde? Welche?</li><li>• Gab es Szenen, die traurig oder abschreckend waren?</li><li>• Gibt es einen Lieblingsmoment der Vorstellung?</li></ul> <p>Bühnenbild:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Wie sah das Bühnenbild aus?</li><li>• Was hat gefallen/was hat nicht gefallen?</li></ul> <p>Kostüme:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• An welche Kostüme wird sich erinnert?</li><li>• Gibt es ein Lieblingskostüm/eines das nicht gefallen hat?</li></ul> <p>Darsteller*innen/Band:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Gab es eine Lieblingsfigur/Darsteller*in?</li><li>• Wie war die Musik? Wo waren die Musiker*innen? Welche Instrumente wurden gespielt?</li></ul>



Thematisch:

- Gab es Figuren im Stück, mit denen ihr euch identifizieren konntet / Mitgefühl hattet, und warum?
- Gab es Figuren, die ihr unsympathisch fandet? Wieso?
- Schaut euch gemeinsam die Begriffe an, die ihr in der Vorbereitung zu den Themen Loyalität, Berühmtheit, Einsamkeit gesammelt habt: Haben diese für euch etwas mit dem Theaterstück zu tun? Wieso? Und gibt es wesentliche Aspekte zu den Themen, die ihr in Hinblick auf das Schauspiel ergänzen wollt?

**FEEDBACK**

Wir freuen uns jederzeit über Feedback und Verbesserungsvorschläge!  
Sie haben mit unserer Materialmappe gearbeitet, Übungen ausprobiert und/oder Ihre  
Schulklasse damit auf den Vorstellungsbesuch vorbereitet?

Schreiben Sie uns ([j.knauf@staatstheater.saarland](mailto:j.knauf@staatstheater.saarland))

- Was hat funktioniert?
- Was hat nicht funktioniert?
- Hat Ihnen etwas gefehlt?
- Wünschen Sie sich etwas für kommende Materialmappen?

Vielen Dank!



## THEATERPÄDAGOGISCHES ANGEBOT

### E-MAIL-NEWSLETTER JUNGES STAATSTHEATER

Den Newsletter kann jeder erhalten, der Interesse an den Angeboten des Jungen Staatstheaters hat.

Anmeldung unter

[www.staatstheater.saarland/theater-und-schule/junger-newsletter](http://www.staatstheater.saarland/theater-und-schule/junger-newsletter)

### PRODUKTIONSKLASSEN

An zwei bis fünf Terminen kann von der Konzeption über einen Workshop bis hin zu Proben-, Vorstellungsbereich und Künstler\*innengesprächen erlebt werden, wie eine Inszenierung entsteht.

### WORKSHOPS ZUR VOR- UND NACHBEREITUNG

Die Ästhetik und Themen der Produktion werden im Vorfeld aufgegriffen und für die Schüler\*innen mit theaterpädagogischen Übungen zu einer unvergesslichen und persönlichen Erfahrung.

### EINFÜHRUNGEN VOR DER VORSTELLUNG

Kurzweilig werden die Inszenierung und deren Themen unmittelbar vor der Vorstellung vermittelt und mit Methoden der Theaterkunst praktisch aufbereitet.

### INTERVIEW MIT MUSIKER\*INNEN UND KÜNSTLER\*INNEN IM ONLINE- UND PRÄSENZUNTERRICHT

Schauspieler\*innen/ Dramaturg\*innen/ Regisseur\*innen/ Theaterpädagog\*innen bieten sich als Interviewpartner\*innen an. So können Fragen über musikalische Werke, ihre Umsetzung im Theater, Theaterberufe oder einfach der momentanen Situation für die Künstler gestellt werden.

### GEFÜHRTE VIDEOSICHTUNGEN

Gerne stellen wir Ihnen Videoausschnitte aus aktuellen Inszenierungen zur Verfügung. Die Ausschnitte werden von beteiligten Dramaturg\*innen und/oder Theaterpädagoginnen kommentiert und in die Gesamtinszenierung eingebettet. Zu dieser Einführung ist eine Nachbereitung im Rahmen einer moderierten Fragerunde möglich.

Anmeldungen, Buchungen und Materialanfragen können Sie direkt an das Team des Jungen Staatstheaters richten:

**Johanna Knauf** - Theaterpädagogin für Konzert und Musiktheater  
[j.knauf@staatstheater.saarland](mailto:j.knauf@staatstheater.saarland)

**Anna Arnould-Chilloux** - Theaterpädagogin für Schauspiel und Tanz  
[a.arnould@staatstheater.saarland](mailto:a.arnould@staatstheater.saarland)



## IMPRESSUM

Bodo Busse, Generalintendant  
Prof. Dr. Matthias Almstedt, Kaufmännischer Direktor  
(Vertretungsberechtigter Geschäftsführer)

Saarländisches Staatstheater GmbH  
Schillerplatz 1  
66111 Saarbrücken  
Tel.: 0681 3092-0

Vorsitzender des Aufsichtsrates: Christine Streichert-Clivot, Ministerin für Bildung und Kultur  
Registergericht: Amtsgericht Saarbrücken  
Registernummer: HR B 8706  
Umsatzsteueridentifikationsnr.: DE138116459

Redaktion: Johanna Knauf  
Fotos: Martin Kaufhold, Holger Kiefer (S. 5)  
Erscheinungsdatum: 13.03.2023

© Hinweis: Die Vervielfältigung der Kopiervorlagen für Unterrichtszwecke ist genehmigt.

**Kennen Sie eigentlich schon unseren Theaterblog?**

Dort erhalten Sie regelmäßig spannende Einblicke in unsere aktuellen Produktionen

Der Dramaturgie-schreibtisch

Hinter dem Vorhang

Auf ein Wort

<https://blog.staatstheater.saarland>